



OFEN:

Modell: **G4** **G6** **G9**

Seriennummer:

Baujahr:.....



ERWORBENES MODELL

..... S. 1

2 - ALLGEMEINE BETRACHTUNGEN

2.1 - Gebrauch und Bedeutung des Handbuchs.....S. 4

2.2 - Vorbehaltene Rechte.....S. 4

3 - TECHNISCHE BESCHREIBUNG

3.1 - EG-Typenschild und Gasausrichtung S. 5

3.2 - Ausmaße..... S. 6

3.3 - Technische Angaben..... S. 7

3.4 - Zweckbestimmung S. 11

3.5 - Gebrauchseinschränkungen..... S. 11

4-TRANSPORT UND HANDHABUNG

4.1 - Transport und Heben S. 12

5-INSTALLATION

5.1 – Platzierung..... S. 13

5.2 - Elektrischer Anschluss..... S. 14

5.3 - Gasanschluss..... S. 15

5.3.1 - Kontrolle des Versorgungsdrucks S. 16

5.3.2 - Kontrolle Gasverluste..... S. 16

5.3.3 - Umstellung auf andere Gasarten..... S. 17

5.4 - Anschluss an den Kamin..... S. 21

6 - SICHERHEIT

6.1 - Hinweisende Richtlinien und Normen..... S. 23

6.2 - Angenommene Sicherheitseinrichtungen..... S. 23



7 - GEBRAUCH UND FUNKTIONSWEISE

7.1 - Steuertafel.....	S. 24
7.2 - Inbetriebnahme.....	S. 25
7.2.1 - Einschaltung der Brenner.....	S. 25
7.2.2 - Backen der Pizza.....	S. 27
7.3 - Inbetriebnahme.....	S. 28

8 - WARTUNG

8.1 - Ordentliche Wartung	S. 29
8.2 - Außerordentliche Wartung.....	S. 29
8.2.1 - Auswechseln des Brenners Decke und Boden.....	S. 30
8.2.2 - Auswechseln des Brenners der Zwischenzündung.....	S. 31
8.2.3 - Auswechseln von Thermoelement, Zündbrenner und Kerze....	S. 31
8.2.4 - Auswechseln des Gashahns.....	S. 31

9-VERSCHROTTUNG

9.1 - Allgemeine Hinweise.....	S. 33
--------------------------------	-------

10 - ERSATZTEILE

10.1 - Allgemeine Hinweise.....	S. 34
---------------------------------	-------

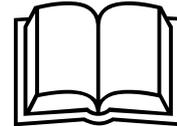
11 - SCHALTPLAN

.....	S. 36
-------	-------



2.1- GEBRAUCH UND BEDEUTUNG DES HANDBUCHS

VOR DER BENUTZUNG DES BEZEICHNETEN OFENS MUSS DIESES HANDBUCH GELESEN UND ALLE SEINE TEILE VERSTANDEN WORDEN SEIN.



DAS HANDBUCH IST ALS EIN WESENTLICHER BESTANDTEIL DES OFENS ANZUSEHEN UND MUSS BIS ZU SEINER ENDGÜLTIGEN VERSCHROTTUNG AUFBEWAHRT WERDEN.



DER FÜR DEN GEBRAUCH UND DEN BETRIEB DES OFENS ZUSTÄNDIGE BEDIENER MUSS SICH UNBEDINGT UND AUSSCHLIESSLICH AN DIE AUF DAS ERWORBENE MODELL BEZOGENEN BESCHREIBUNGEN HALTEN (SIEHE TABELLE AUF S.1).



DIE HERSTELLERFIRMA ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN UND GEGENSTÄNDEN, DIE VON DER NICHTEINHALTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBENEN REGELN UND WARNUNGEN VERURSACHT WERDEN.

DIESES HANDBUCH MUSS DEM FÜR DEN GEBRAUCH UND BETRIEB ZUSTÄNDIGEN BEDIENER JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN.



2.2- RECHTE

Die vorbehaltenen Rechte bezüglich dieses Handbuchs "BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG" bleiben Eigentum der HERSTELLERFIRMA.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die schriftliche Genehmigung der HERSTELLERFIRMA auf irgendeine Art und Weise reproduziert und verteilt werden (weder ganz noch teilweise).



3.1-EG-TYPENSCHILD UND GASAUORICHTUNG

Das EG-Typenschild besteht aus einem Klebeschild aus Aluminium, das auf der rechten Ofenseite angebracht ist (ABB.1). Die Gasausrichtung wird in dem vorgesehenen Platz auf dem EG-Typenschild aufgeführt (ABB.1).

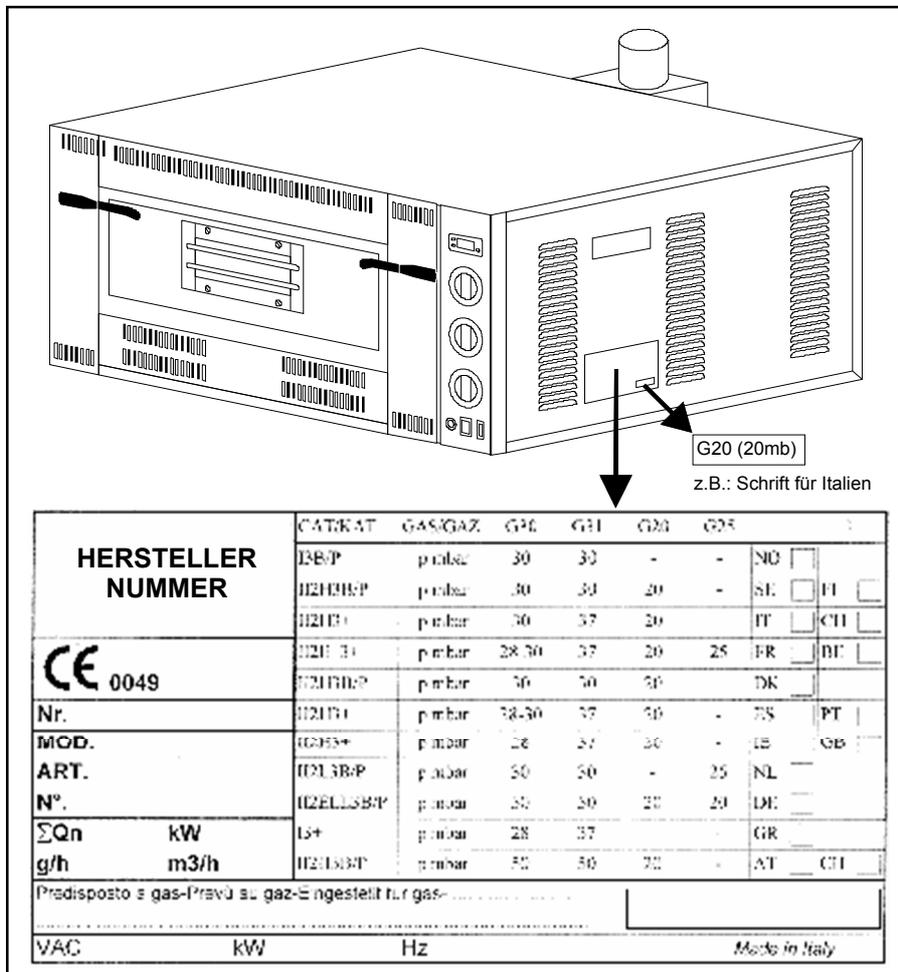


ABB.1 (EG-Typenschild)



3.2 - ABMESSUNGEN

In der **ABB.2** werden die Abmessungen der **3 Ofenmodelle** aufgeführt.

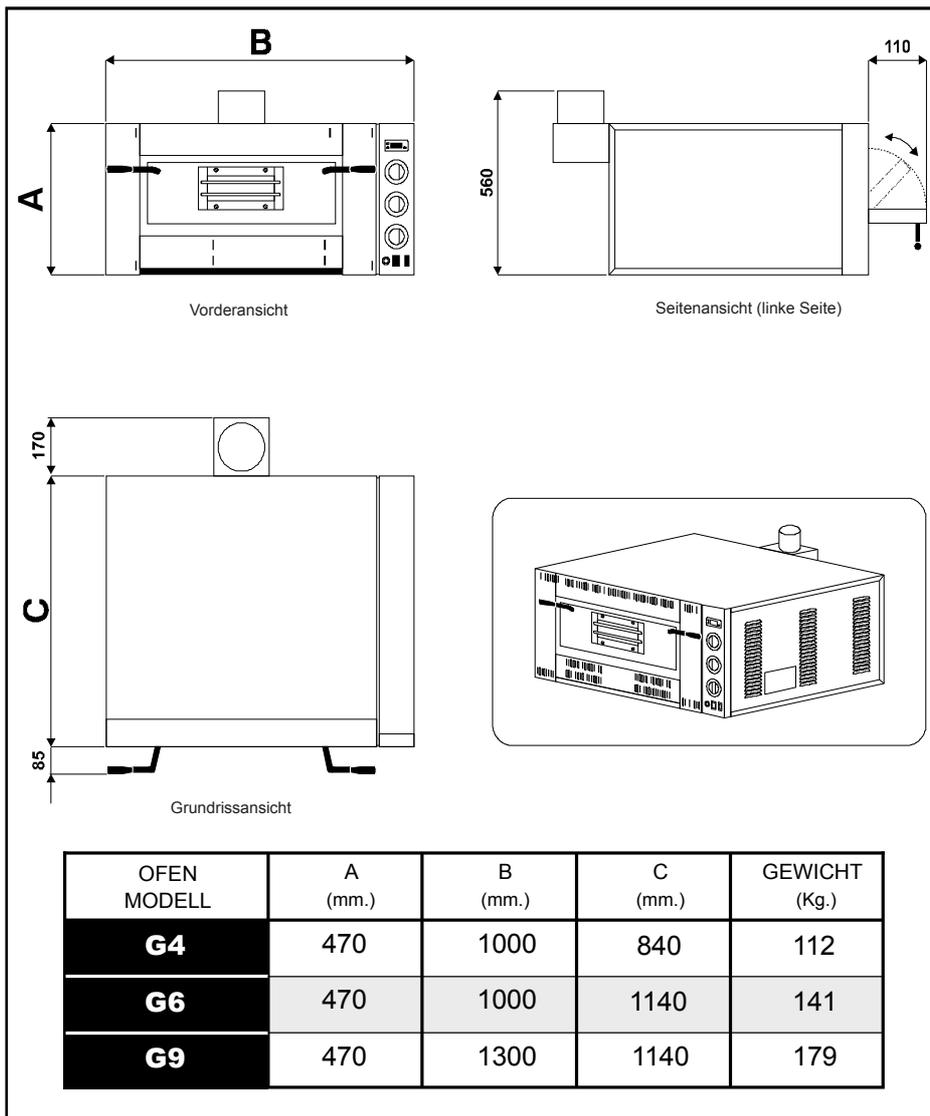


ABB.2 (Abmessungen und Gewicht)



3.3 - DATEN

In den folgenden Tabellen (**TAB.1-2-3**) werden die charakteristischen technischen Daten der 3 Ofenmodelle angegeben.

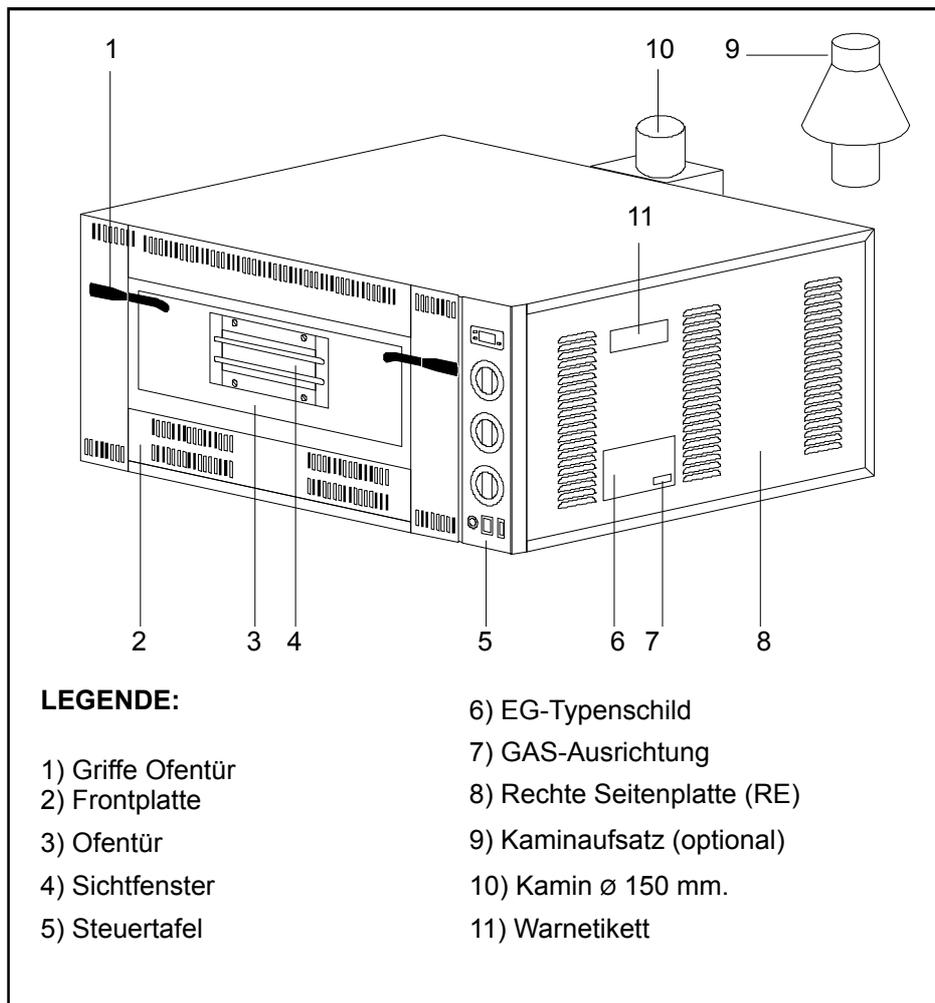


ABB.3 (Bauteilbeschreibung)



MODELL G4	Maß- einheit	DECKE Seitliche Brenner	BODEN Mittlere Brenner	INSGESAMT
Nennwärmebelastung	(kW)	7.2	5.0	13.9
Nennwärmeleistung	(kW)	2.2	1.8	
Ø Injektor				
G30 28..30mbar	(mm.)	2 x 0,95	2 x 0,80	
G30 50mbar	(mm.)	2 x 0,85	2 x 0,70	
G20 20mbar	(mm.)	2 x 1,50	2 x 01:20:00	
G25 25mbar	(mm.)	2 x 1,60	2 x 01:25:00	
G25 20mbar	(mm.)	2 x 1,65	2 x 01:30:00	
Ø Bypass				
G30 28..30mbar	(mm.)	0.60	0.60	
G30 50mbar	(mm.)	0.60	0.60	
G20 / G25	(mm.)	Reg.	Reg.	
Zündbrennerdüse				
G30 28..30mbar	Nr.	22	22	
G30 50mbar	Nr.	22	22	
G20 / G25	Nr.	27	27	
Brennerdüse Zwischenzündung				
G30 28..30mbar	(mm.)	0.70	0.70	
G30 50mbar	(mm.)	0.60	0.60	
G20 / G25	(mm.)	1.20	1.20	
Primärluftkontrolle				
G30 28..30mbar (siehe ABB.9)	(mm.)	1.0	1.0	
G30 50mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	
G20 20mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	
G25 25mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	
G25 20mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	

prEN 203.1 (1992)+prEN 203-1/A1 (1995) - MESSBLATT 08 M 203-1-2 /26 REV.0

TAB.1 (Technische Angaben Ofen Mod. G4)



MODELL G6	Maß- einheit	DECKE Seitliche Brenner	BODEN Mittlere Brenner	INSGESAMT
Nennwärmebelastung	(kW)	9.0	7.2	18.0
Nennwärmeleistung	(kW)	3.5	3.5	18.0
Ø Injektor				
G30 28..30mbar	(mm.)	2 x 01:15:00	2 x 0,95	
G30 50mbar	(mm.)	2 x 01:00:00	2 x 0,85	
G20 20mbar	(mm.)	2 x 02:10:00	2 x 1.50	
G25 25mbar	(mm.)	2 x 02:30:00	2 x 1,60	
G25 20mbar	(mm.)	2 x 3.00	2 x 1.65	
Ø Bypass				
G30 28..30mbar	(mm.)	0.85	0.85	
G30 50mbar	(mm.)	0.85	0.85	
G20 / G25	(mm.)	Reg.	Reg.	
Zündbrennerdüse				
G30 28..30mbar	Nr.	22	22	
G30 50mbar	Nr.	22	22	
G20 / G25	Nr.	27	27	
Brennerdüse Zwischenzündung				
G30 28..30mbar	(mm.)	0.70	0.70	
G30 50mbar	(mm.)	0.60	0.60	
G20 / G25	(mm.)	1.20	1.20	
Primärluftkontrolle				
G30 28..30mbar (siehe ABB.9)	(mm.)	1.0	1.0	
G30 50mbar	(mm.)	1.0	Geschl.	
G20 20mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	
G25 25mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	
G25 20mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	

prEN 203.1 (1992)+prEN 203-1/A1 (1995) - MESSBLATT 08 M 203-1-2 /26 REV.0

TAB.2 (Technische Angaben Ofen Mod. G6)



MODELL G9	Maß- einheit	DECKE Seitliche Brenner	BODEN Mittlere Brenner	INSGESAMT
Nennwärmebelastung	(kW)	9.0*	13.0*	24.5
Nennwärmebelastung NL	(kW)	9.0*	13.0*	24.5
Nennwärmeleistung	(kW)	3.5*	4.0*	
Nennwärmeleistung DE-AT	(kW)	3.5*	4.0*	
Ø Injektor				
G30 28..30mbar	(mm.)	2X1.15	4X0.95	
G30 50mbar	(mm.)	2X1.00	4X0.85	
G20 20mbar	(mm.)	2X2.10	4X1.50	
G25 25mbar	(mm.)	2X2.30	4X1.60	
G25 20mbar	(mm.)	2X3.00	4X1.65	
Ø Bypass				
G30 28..30mbar	(mm.)	0.85	1.05	
G30 50mbar	(mm.)	0.85	1.05	
G20 / G25	(mm.)	Reg.	Reg.	
Zündbrennerdüse				
G30 28..30mbar	Nr.	22	22	
G30 50mbar	Nr.	22	22	
G20 / G25	Nr.	27	27	
Brennerdüse Zwischenzündung				
G30 28..30mbar	(mm.)	0.70	0.70	
G30 50mbar	(mm.)	0.60	0.60	
G20 / G25	(mm.)	1.20	1.20	
Primärluftkontrolle				
G30 28..30mbar (siehe ABB.9)	(mm.)	1.0	1.0	
G30 50mbar	(mm.)	1.0	Geschl.	
G20 20mbar	(mm.)	1.0	Geschl.	
G25 25mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	
G25 20mbar	(mm.)	Geschl.	Geschl.	

* Mit Ausnahme der Wärmeleistungen der Zündbrenner und der Zwischenzündung

prEN 203.1 (1992)+prEN 203-1/A1 (1995) - MESSBLATT 08 M 203-1-2 /26 REV.0

TAB.3 (Technische Angaben Ofen Mod. G9)



3.4 - ZWECKBESTIMMUNG

Die bezeichneten Öfen (**Mod. G4-G6-G9**) sind ausschließlich für das **Backen von Pizzas sowie das Backen und Überbacken von gastronomischen Produkten auf Backblechen** entwickelt und realisiert worden.

Die Betriebstemperatur variiert von mindestens **50°C** bis maximal **450°C**.

3.5 - Gebrauchseinschränkungen

Die bezeichneten Öfen (**G4-G6-G9**) sind ausschließlich für die im **Abschnitt. 3.4**, genannte **Zweckbestimmung** geschaffen worden, **weshalb jede andere Verwendung und Gebrauch absolut verboten sind**, um jederzeit die allgemeine Sicherheit der Öfen zu gewährleisten.



4.1 - TRANSPORT UND HEBEN



BEIM HEBEN UND DER HANDHABUNG DES OFENS IST ZU PRÜFEN, DASS SICH KEINE PERSONEN, TIERE ODER GEGENSTÄNDE IM AKTIONSRADIUS AUFHALTEN, DIE UNBEABSICHTIGT VERLETZT BZW. BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTEN.



DER EINSATZ GEEIGNETER MITTEL UND SYSTEME ZUM HEBEN UND FÜR DIE HANDHABUNG, DIE FÜR DAS GEWICHT UND DIE ABMESSUNGEN DES OFENS GEEIGNET SIND, IST PFLICHT (SIEHE ABSCH. 3.2 - 3.3 UND TAB. 1-2-3).



FALLS ZUR AUSFÜHRUNG DER HEBEARBEITEN UND DER HANDHABUNG EIN STAPLER VERWENDET WIRD, IST ZU PRÜFEN, DASS DIE GABELN GEEIGNET PLATZIERT SIND, DAMIT EIN ANSTOSSEN DER LADUNG UNBEDINGT VERMIEDEN WIRD (ABB.4)



BEIM HEBEN UND DER HANDHABUNG DES OFENS SIND PLÖTZLICHE BREMSUNGEN; BESCHLEUNIGUNGEN BZW. PLÖTZLICHE RICHTUNGSWECHSEL ABSOLUT VERBOTEN.

Um den Transport und die Lade- und Entladungsvorgänge zu erleichtern, wird der Ofen in einen Karton mit Holzauflage vom Typ einer Palette verpackt und mit Bändern fixiert. Der Ofen wird außerdem mit einer transparenten Nylonabdeckung versehen. Nachdem Transport und Heben erfolgt und der Ofen in der geeigneten Position aufgestellt worden ist, kann durch Aufschneiden der Bänder, des Kartons und der Nylonumhüllung das Auspacken vorgenommen werden.

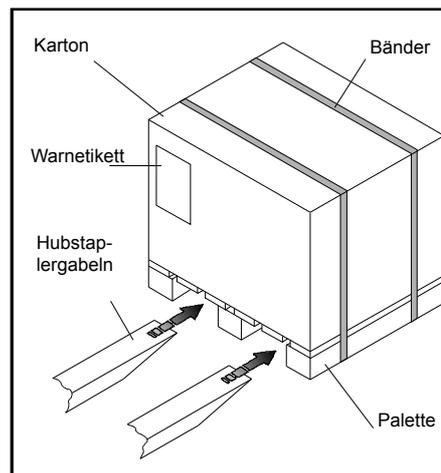


ABB.4 (Einfügen der Hubstaplergabeln)

5.1 - PLATZIERUNG



ALLE INSTALLATIONSARBEITEN DES OFENS (POSITIONIERUNG, STROMANSCHLUSS, ANSCHLUSS AN GAS UND KAMIN, EINSTELLUNGEN UND KONTROLLEN) SIND GEZWUNGENERMASSEN UND AUSSCHLISSLICH VON AUTORISIERTEM PERSONAL AUSZUFÜHREN, DAS ÜBER DIE VERLANGTEN BERUFSTECHNISCHEN EIGENSCHAFTEN VERFÜGT UND UNTER STRENGSTER EINHALTUNG DER IN DEM BENUTZERLAND DES OFENS GELTENDEN BESTIMMUNGEN.

Die Positionierung des Ofens muss unter Einhaltung der in der **ABB.5** aufgeführten Mindestmaße (mm.) durchgeführt werden. Er muss auf eine Auflagefläche gestellt werden, die für sein Gewicht geeignet ist.

Es wird empfohlen, die rechte Seite des Ofens frei zu lassen, um bei der Wartung die Abnahme der Abdeckungsplatte zu erleichtern.

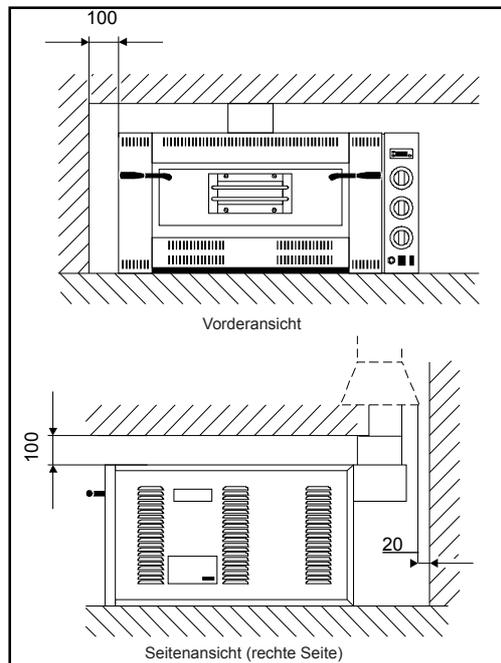


ABB.5 (Mindestmaße zur Positionierung)



5.2 - ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der Ofen ist mit einem Stromversorgungskabel versehen (230 V - einphasig), das sich auf der Rückseite befindet und ohne Stecker ist (**ABB.6**).

Die elektrischen Angaben werden auf dem EG-Typenschild angegeben (ABB.1).



DER STROMANSCHLUSS DES OFENS AN DAS STROMVERSORGNUNGSNETZ MUSS GEZWUNGENERMASSE UND AUSSCHLIESSLICH VON EINEM BEFUGTEN TECHNIKER (ELEKTRIKER) AUSGEFÜHRT WERDEN, DER ÜBER DIE VERLANGTEN BERUFSTECHNISCHEN EIGENSCHAFTEN VERFÜGT, DIE VON DEN IM BENUTZERLAND DES OFENS GELTENDEN VORSCHRIFTEN VERLANGT WERDEN UND DER EINE SCHRIFTLICHE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES AUSGEFÜHRTEN EINGRIFFS AUSSTELLEN MUSS.



DIE HERSTELLERFIRMA ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN UND GEGENSTÄNDEN, DIE DURCH FALSCH ANSCHLÜSSE AN DAS STROM- UND GASNETZ VERURSACHT WERDEN.

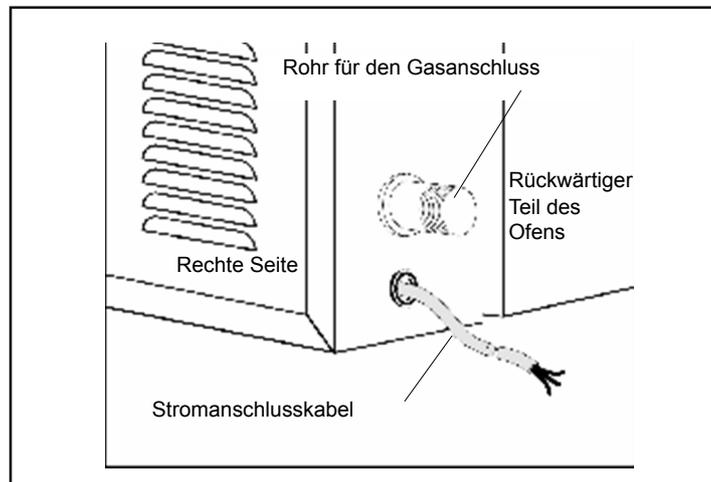


ABB.6 (Strom- und Gasanschluss)



Bei dem Anschluss an die Stromlinie ist ein automatischer Schalter mit passender Stromfestigkeit zwischenzuschalten, in dem der Öffnungsabstand zwischen den Kontakten mindestens 3 mm ist.

Das Erdungskabel darf nicht unterbrochen werden.

Die Abweichung der Versorgungsstromspannung darf bei betriebenen Ofen nicht größer als +/- 10 % sein.

Der Anschluss des Geräts an die Erdleitung ist Pflicht.

Der Schaltplan des Ofens befindet sich im **Kap. 11 (S. 36)**.



NACH ERFOLGTEM STROMANSCHLUSS MUSS DER AUTORISIERTE TECHNIKER (ELEKTRIKER) EINE BESCHEINIGUNG AUSSTELLEN, DIE DURCHGANGSMESSUNG DES ÄQUIPOTENZIALEN SCHUTZKREISES BESCHEINIGT.

5.3-GASANSCHLUSS

Der Ofen ist mit einem Rohr für den Gasanschluss mit einem Gewinde von G 3/4" ausgerüstet, das im rückwärtigen Teil des Ofens angebracht ist (**ABB.6**). Der Anschluss des Ofens an das Gasversorgungsnetz muss sichtbar angebracht durch **Metallrohre aus verzinktem Stahl oder Kupfer** erfolgen.



Die Ver-

DER GASVERSORGUNGSLINIE VORGESCHALTET MUSS EIN SPERRHAHN ANGESCHLOSSEN WERDEN, DER VOM BEDIENER ZUM ÖFFNEN UND SCHLIESSEN LEICHT ERREICHBAR SEIN MUSS.

Die Verbindung zwischen den Ofen- und Gasrohren muss mit einem dreiteiligen Metallgelenk realisiert werden. Die Dichtung auf den Verbindungsgewinden kann mit geeigneten Materialien fixiert werden.



DER OFEN MUSS MIT DER VORGESEHENEN GASART VERSORGT WERDEN (EG-TYPENSCHILD - ABB. 1) UND DIE JE NACH MODELL IN DEN JEWEILIGEN TABELLEN 1-2-3 AUFGEFÜHRTE EIGENSCHAFTEN HABEN.

5.3.1 - KONTROLLE DES VERSORGUNGSDRUCKS

Der Gasversorgungsdruck wird wie folgt mit einem Flüssigkeitsmanometer (z.B.: U-Manometer, Mindestdefinition 0.1 mbar) gemessen:

- 1) Rechte Seitenplatte des Ofens aufschrauben und abnehmen (**ABB.3-Ref.8**);
- 2) Feststellschraube des Sicherheitsventils entfernen (Hauptahn)
(**ABB.7-Ref.1**);
- 3) U-Manometer anschließen;
- 4) Gerät gemäß den Bedienungsanleitungen in Betrieb nehmen (**Kap.7**)
- 5) Versorgungsdruck messen;
- 6) U-Manometer entfernen;
- 7) Feststellschraube des Sicherheitsventils wieder anschrauben (**ABB.7-Ref.1**);
- 7) Abdeckungsplatte der rechten Ofenseite montieren und festschrauben;

5.3.2-KONTROLLE VON GASVERLUSTEN

Nach den Installationsarbeiten muss kontrolliert werden, dass keine Gasverluste vorhanden sind; dies kann durch Auftragen von Seifenwasser auf die Gelenke oder Verbindungen ausgeführt werden, wodurch auch ein kleinster Gasverlust durch Seifenblasen angezeigt wird, die das austretende Gas erzeugt.

Falls in dem Gasversorgungsnetz ein Zähler installiert ist, kann eine weitere Kontrolle der Verluste durchgeführt werden: für eine



Kontrollperiode von etwa 10 Minuten darf kein Gasdurchgang angezeigt werden.



DER GEBRAUCH VON FREIEN FLAMMEN FÜR DIE SUCHE NACH GASVERLUSTEN IST STRENGSTENS VERBOTEN. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE GEFAHR VON DETONIERENDEN EXPLOSIONEN MIT ZERSTÖRENDE WIRKUNG VERURSACHEN.

5.3.3 - UMSTELLUNG AUF ANDERE GASARTEN

Der Ofen ist für den Betrieb mit dem auf dem vorgesehenen Raum des **EG-Typenschild** aufgeführten Gas geprüft und ausgerichtet (**ABB.1**).



FALLS DIE GASART, AUF DIE DER OFEN AUSGERICHTET IST, NICHT MIT DER GASART DES VERSORGUNGSNETZES ÜBEREINSTIMMT, SIND AUF DEM OFEN DIE ANGEBRACHTEN UMSTELLUNGEN VORZUNEHMEN (ABSCH. 5.3.3).

Wie in der oben beschriebenen Warnung angegeben werden nachstehend die Phasen zur Ausführung der angebrachten Umstellungen aufgeführt:

A) Auswechseln der Brennerdüsen Decke und Boden:

Vorderplatte (**ABB.3-Ref.2**) durch Aufschrauben der Schrauben abnehmen, Luftschieber

entfernen (**ABB.9-Ref.1/2**), die Düsen sind jetzt zu sehen und zu erreichen. Mit einem

vorgesehenen festen Schlüssel abschrauben und nach den in der

Tabelle der technischen Angaben für das Modell des erworbenen Ofens aufgeführten Anweisungen durch passende Düsen ersetzen.

B) Auswechseln des Brenners der Zwischenzündung:

Düse (**ABB.8-Ref.3**) nach den in der **Tabelle**



der Technischen Angaben für das Modell des erworbenen Ofens aufgeführten Anweisungen auswechseln.

C) Auswechseln der Zündbrennerdüse:

Verbindung aufschrauben (ABB.8-Ref.4) und Düse nach den in der Tabelle der technischen Angaben für das erworbene Ofenmodell aufgeführten Anweisungen durch eine passende Düse ersetzen.

D) Lufteinstellung Brenner

Decke und Boden:

Schraube lockern (ABB.9-Ref.1) und in der vorgesehenen Öse des Brennerluftschiebers gleiten lassen (ABB.9-Ref.2). Schieber nach der erfolgten Einstellung durch die Schrauben in der richtigen Position fixieren (ABB.9-Ref.1).

E) Mindesteinstellung Brenner Decke und Boden:

Für den Betrieb mit Flüssiggas (G30 - G31) ist das Minimum fest und die Schraube (ABB.10-Ref.1) bleibt fest angeschraubt; für den Betrieb mit anderen Gasarten kann das Minimum wie folgt eingestellt werden:

- Den jeweiligen Drehknopf des Brenners per Hand von der Steuertafel abziehen (ABB.10-Ref.2/3);
- Schraube (ABB.10-Ref.1) mit 2/3 Drehungen aufschrauben und Drehknopf wieder einfügen;
- Brenner anzünden und Drehknopf in die Position  (Minimum) drehen;
- Drehknopf wieder abziehen und die Schraube (ABB.10-Ref.1) solange anschrauben, bis die Flamme gleichmäßig eingeschaltet bleibt und zu sehen ist;
- Einige Bewegungen ausführen, wobei der Drehknopf in die Positionen  (Maximum) (Minimum) zu drehen ist, um die Stabilität der Flamme zu prüfen.

Der Brenner der Zwischenzündung funktioniert im Minimum nicht, weshalb seine Einstellung nicht erforderlich ist.

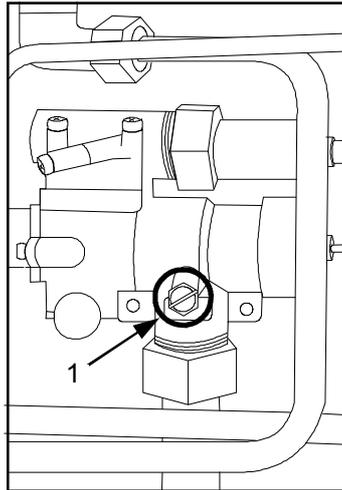
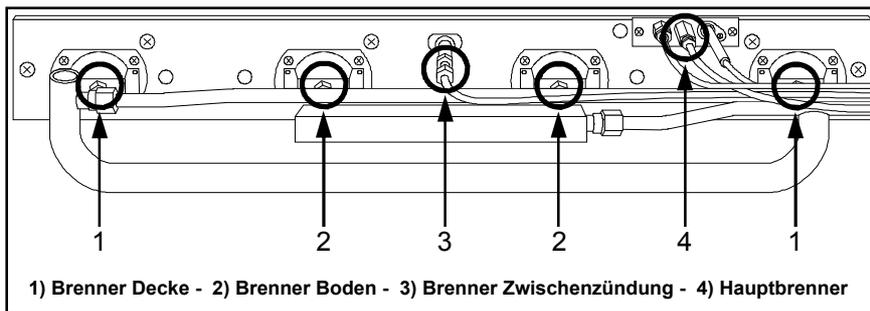


ABB.7 (Kontrolle des Versorgungsdrucks)



1) Brenner Decke - 2) Brenner Boden - 3) Brenner Zwischenzündung - 4) Hauptbrenner

ABB.8 (Auswechseln von Brenner Decke, Boden und Zwischenzündung)

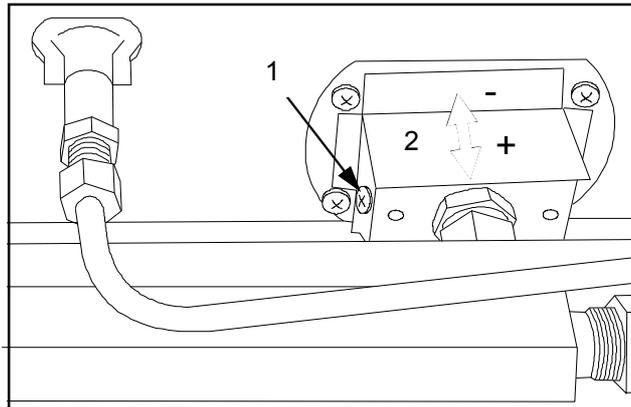


ABB.9 (LuftEinstellung Brenner Decke und Boden)

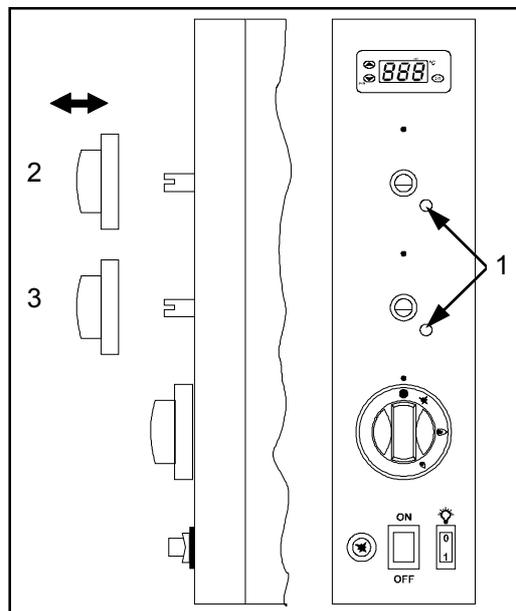


ABB.10 (MindestEinstellung Brenner Boden und Decke)



5.4 - ANSCHLUSS AN DEN KAMIN

Die Geräte sind mit einem Kamin (ø 150 mm.) zur Entlüftung der Verbrennungsprodukte versehen, der wie nachstehend beschrieben anzuschließen ist, so wie von den gültigen Installationsbestimmungen vorgesehen.

Geräte vom Typ "B11" (siehe Typenschild)

1) Natürliche Entlüftung (ABB.11)

Anschluss mittels eines Kaminaufsatzes von garantierter Leistungsfähigkeit und direkter Entlüftung der Verbrennungsprodukte nach außen an einen Kamin mit natürlichem Luftzug.

2) Direkte Zwangsentlüftung (ABB.12)

Anschluss an einen Kamin mit Druckzug mittels Kaminaufsatz. Die Gaszufuhr zum Gerät muss direkt der Zwangsentlüftung unterliegen und sofort unterbrochen werden, wenn die Förderleistung unter die vom Punkt 4.3 der Norm UNI-DIG 8723 vorgeschriebenen Werte fällt.

Die Wiederaufnahme der Gasversorgung darf nur manuell möglich sein.

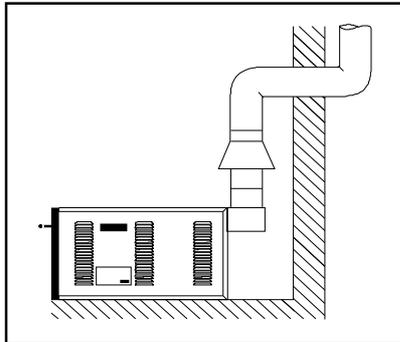
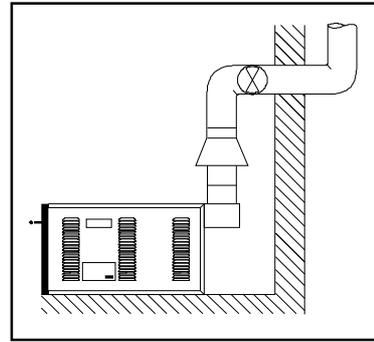
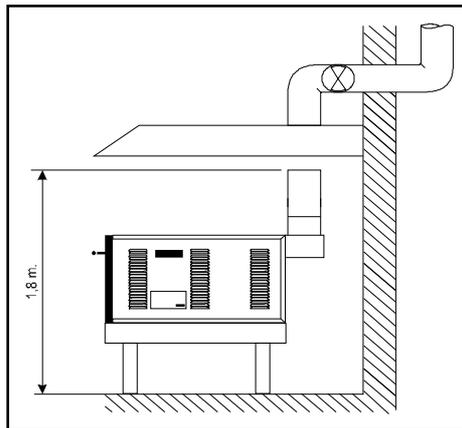
3) Zwangsentlüftung unter Abzugshaube (ABB.13)

Bei einer Installation unter einer Abzugshaube muss der Schlussteil des zum Gerät gehörenden Abzugrohrs mindestens 1,8 m von der Auflagefläche des Geräts (Boden) entfernt sein und der Auslass der Abzugrohre für die Verbrennungsprodukte muss innerhalb des Basisumfangs der Abzugshaube selbst liegen. Die Gaszufuhr zum Gerät muss direkt der Zwangsentlüftung unterliegen und sofort unterbrochen werden, wenn die Förderleistung unter die von der Installationsnorm vorgeschriebenen Werte fällt. Die Wiederaufnahme der Gasversorgung darf nur manuell möglich sein.

**Gerät vom Typ "A" (siehe Typenschild)**

Die Gasgeräte vom Typ "A" müssen die Verbrennungsprodukte in vorgesehene Abzugshauben oder ähnliche Vorrichtungen ablassen, die an einen garantiert leistungsfähigen Kamin angeschlossen sind, oder direkt nach draußen entlüften.

Sollte dies nicht möglich sein, so ist der Einsatz eines **Luftabsauggeräts zulässig, das direkt nach draußen entlüftet und dessen Mindestförderleistung den Vorgaben der Installationsnorm entspricht.**

**ABB.11** (Natürliche Entlüftung)**ABB.12** (Direkte Zwangsentlüftung)**ABB.13** (Zwangsentlüftung unter Abzugshaube)



6.1 - HINWEISENDE RICHTLINIEN UND NORMEN

Die ÖFEN der Herstellerfirma sind unter Einhaltung folgender Rechtsvorschriften entwickelt und realisiert worden:

Richtlinie 90/396 EWG "Gasverbrauchseinrichtungen"

Richtlinie 73/23/EWG "Niederspannungsrichtlinie"

Richtlinie 89/336 EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit"

Richtlinie 93/68 EWG "Regelung der CE-Kennzeichnung"

EU Norm EN 203-1-2 "Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe".

6.2 - ANGENOMMENE SCHUTZVORRICHTUNGEN

In Bezug und Einhaltung der o.g. Normen sind alle Bauteile des Ofens mit den wesentlichen Sicherheitsanforderungen konform und von den jeweiligen Herstellerfirmen bescheinigt.

SICHERHEITSVENTIL:

Ein Ventil mit Thermoelement, mit dem die Gaszufuhr zu den Brennern bei einem zufälligen Ausgehen der Zündflamme unterbrochen werden kann. Es ist auf der rechten Ofenseite montiert.



ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, IRGEND EINE IM OFEN VORHANDENE SICHERHEITSVORRICHTUNG ZU MANIPULIEREN, AUSZUSCHLIESSEN BZW. ZU ENTFERNEN.



ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, IRGEND EINE SICHERHEITSVORRICHTUNG ODER EINES IHRER BAUTEILE DURCH NICHT ORIGINALE ERSATZTEILE ZU ERSETZEN.

**7.1 - STEUERTAFEL**

Die Steuertafel (ABB.14) des Ofens befindet sich im rechten Vorderteil. Von hier aus kann der Bediener die Inbetriebnahme und die Einstellung der Backparameter des Ofens manuell einstellen.

LEGENDE:

1- Thermostat/Thermometer

2- Drehknopf des Hahns Brenner Decke

- Ausgeschaltete Position
- 🔥 Position maximale Leistung
- 🔥 Position geringste Leistung

3- Drehknopf des Hahns Brenner Boden

- Ausgeschaltete Position
- 🔥 Position maximale Leistung
- 🔥 Position geringste Leistung

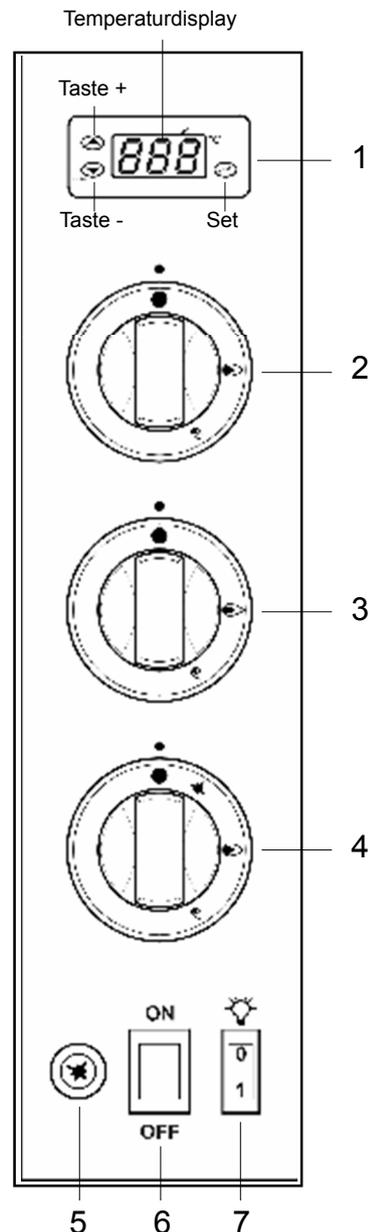
4- Drehknopf des Haupthahns

- Ausgeschaltete Position
- ★ Einschaltungsposition Zündflamme
- 🔥 Position maximale Leistung
- 🔥 Zwischenzündung
- 🔥 Position geringste Leistung
- 🔥 Zwischenzündung

5- Piezoelektrische Einschaltung Zündflamme

6- Hauptschalter

7- Schalter Ofenleuchte

**ABB.14** (Steuertafel)



7.2 -INBETRIEBNAHME



DIE INBETRIEBNAHME DES OFFENS DARF NUR BEI ABGESCHLOSSENER INSTALLATION UND DER AUSSTELLUNG VONSEITEN DER AUTORISIERTEN TECHNIKER DER KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR DEN STROM-UND GASANSCHLUSS DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Die Inbetriebnahme des Ofens kann von dem zuständigen Bediener unter strenger Einhaltung der nachstehend beschriebenen Betriebsfolgen durchgeführt werden:

7.2.1 - EINSCHALTEN DER BRENNER

- 1) Den Stromstecker des Ofens in die vorgesehene Steckdose stecken;
- 2) Drehknopf des Sperrhahns des Gasversorgungsnetzes drehen;
- 3) Den Hauptschalter der Stromversorgung drücken (ABB.14-Ref.6), das grüne Licht schaltet sich ein;
- 4) Betriebstemperatur im **Thermostat/Thermometer einstellen, wozu gleichzeitig die Tasten "Set" und "+" oder "-" zu drücken sind (ABB.14-Ref.1)**. Falls die eingestellte Temperatur gleich oder geringer als die Umgebungstemperatur ist, können die Brenner nicht eingeschaltet werden, da das Thermostat mit dem Magnetventil der Gasversorgung verbunden ist, das beim Erreichen der eingestellten Temperatur die Zufuhr schließt.

A) BRENNER DER ZWISCHENZÜNDUNG

- 5) Drehknopf des Haupthahns der Gasversorgung (ABB.14-Ref.4) in die Position  drehen, Drehknopf gedrückt halten und



gleichzeitig wiederholt die piezoelektrische Einschaltung der **Zündflamme drücken (ABB.14-Ref.5)**;

Drehknopf sobald der Zündbrenner eingeschaltet ist, freigeben; die Zündflamme muss immer brennen bleiben. Andernfalls ist der Vorgang zu wiederholen. Die Zündflamme kann durch die Schlitze auf der rechten Seite der Vorderplatte (**ABB.3-Ref.2**) und die bezügliche interne Inspektionsöffnung mit einer Neigung von etwa 45° nach rechts kontrolliert werden (**ABB.15**);

- 6) Drehknopf des **Hauptahns (ABB.14-Ref.4)** in die Position (maximale Leistung) drehen;

B) BRENNER DECKE UND BODEN

- 7) Die jeweiligen **Hähne Decke (ABB.14-Ref.2) und Boden öffnen (ABB.14- Ref.3)** und sie durch Drehung gegen die Uhrzeigerrichtung in die Position  (maximale Leistung) bringen.

Die Flamme wird sich vom Brenner der Zwischenzündung auf alle Brenner Decke und Boden ausbreiten. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur schalten sich die Brenner aus: sie werden dann nur noch intermittierend funktionieren, um die Temperatur zu halten.

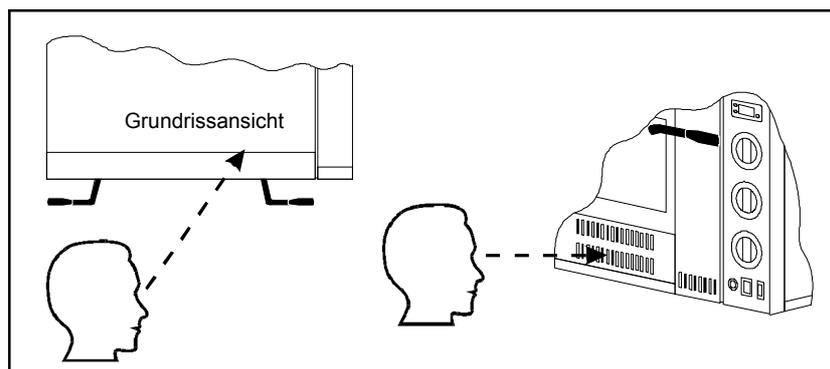


ABB.15 (Kontrolle der Zündflamme)



7.2.2 - BACKEN DER PIZZA

Nachdem der Ofen die gewünschte Temperatur erreicht hat (siehe Punkt 5 dieses Abschnitts), was auf dem Thermostat/Thermometer zu sehen ist (**ABB.14-Ref.1**) kann die Pizza zum Backen in den Ofen geschoben werden.

- 1) Per Hand die Ofentür (**ABB.3-Ref.3**) öffnen, wozu die vorgesehenen Griffe zu benutzen sind (**ABB.3-Ref.1**);
- 2) Zur Beleuchtung der Backkammer ist der Schalter der **Ofenleuchte zu drücken (ABB.14-Ref.7)**;



WENN DIE OFENTÜR BEI EINGESCHALTETEM OFEN GEÖFFNET WIRD MUSS EIN SICHERHEITSABSTAND EINGEHALTEN WERDEN, UM NICHT VON DER AUSTRETENDEN HITZE GETROFFEN ZU WERDEN.

- 3) Die zu backende Pizza bzw. Pizzen mit dazu geeigneten Geräten in den Ofen schieben. Es muss vermieden werden, die Tür zu lange geöffnet zu lassen, da die austretende Hitze die Ofentemperatur senkt.
- 4) Tür wieder schließen und den Backvorgang durch das Inspektionsfenster kontrollieren (**ABB.3-Ref.4**);
- 5) Die Backtemperatur der Pizza variiert je nachdem, ob diese direkt auf den Schamottestein oder auf ein Blech gelegt wird.

Im ersten Fall wird empfohlen, die Backtemperatur auf 350÷380 °C mit den Deckenbrennern auf die höchste Stufe einzustellen (Drehknopf des Hahns Brenner Decke in der Position "maximale Leistung") und die Brenner des Bodens auf die geringste Stufe (Drehknopf  des Hahns Brenner Boden in der Position "Geringste Leistung").



Im zweiten Fall wird empfohlen, die Backtemperatur auf



350÷380 °C zu stellen, mit den Brennern der Decke auf der kleinsten Stufe (Drehknopf des Hahns Brenner Decke in der Position **“Geringste Leistung”**) und den Brennern des Bodens auf der höchsten Stufe (Drehknopf des Hahns Boden in der Position **“Maximale Leistung”**);

- 6) Am Ende des Backvorgangs Tür öffnen und die Pizza bzw. Pizzen herausnehmen, Tür wieder schließen..



DIE WAHL DER IDEALEN BACKTEMPERATUR UND DIE EINSTELLUNGEN DER BRENNER DECKE UND BODEN SIND AUSSCHLIESSLICH VON DER ERFAHRUNG DES ZUSTÄNDIGEN BEDIENERS ABHÄNGIG.

7.3 - AUSSER BETRIEBSETZUNG

Die Außerbetriebsetzung des Ofens kann von dem zuständigen Bediener unter strenger Einhaltung der nachstehend beschriebenen Betriebsfolgen durchgeführt werden:

- 1) Ofen ausschalten, , wozu die Handknöpfe in die  Position **“Aus”** zu drehen sind (**ABB.14-Ref.2/3/4**);
- 2) Innenbeleuchtung des Ofens mit dem Hauptschalter ausschalten (**ABB.14-Ref.7**);
- 3) Hauptschalter ausschalten (**ABB.14-Ref.6**) , das grüne Licht schaltet sich aus;
- 4) Sperrhahn des **Gasversorgungsnetzes** schließen;
- 5) Vorgesehenen **Stecker des Stromkabels** des Ofens aus der Stromsteckdose ziehen.



8.1 - ORDENTLICHE WARTUNG

Die ordentliche Wartung umfasst die Kontrollen und Eingriffe, die der zuständige Bediener in den zuvor festgesetzten Zeiten und Weisen ausführen muss, um das Leistungs- und Sicherheitsniveau des Ofens langfristig zu gewährleisten.



VOR JEGLICHEM ORDENTLICHEN BZW. AUSSERORDENTLICHEN WARTUNGSEINGRIFF MÜSSEN DER STECKER DES OFENS AUS DER ELEKTRISCHEN VERSORGENGSSTECKDOSE GEZOGEN UND DER SPERRHAHN DES GASVERSORGUNGSNETZES GESCHLOSSEN WERDEN.

- 1) Reinigung der Schamottefläche: Dieser Vorgang ist bei warmem Ofen auszuführen. Nach Erreichen einer Temperatur von etwa 350°C ist der Ofen auszuschalten, die Tür zu öffnen und die Fläche mit einer Bürste aus Pflanzenfaser und langem Griff zur Vermeidung einer Berührung mit heißen Ofenteilen zu reinigen.

Der zuständige Bediener wird darauf hingewiesen, vorgesehene Handschuhe und geeignete Kleidung zu tragen, um Verbrennungen zu vermeiden.

- 2) Außenreinigung des Ofens (Flächen aus Inox-Stahl, Inspektionsfenster und Steuertafel): Dieser Vorgang ist bei kaltem Ofen auszuführen.

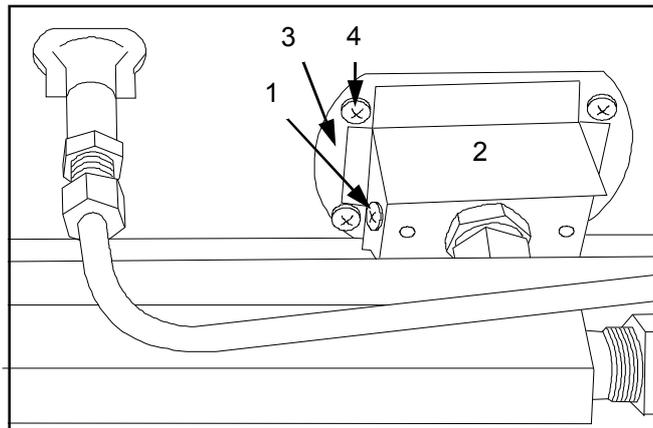
8.2 - AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Wenden Sie sich für alle außerordentlichen Wartungseingriffe, Reparaturen und/oder Auswechselungen ausschließlich an den autorisierten Händler, von dem Sie den Ofen erworben haben bzw. an einen autorisierten Techniker, der über die von den gültigen Rechtsvorschriften verlangten berufstechnischen Eigenschaften verfügt.



8.2.1 - AUSWECHSELN DES BRENNERS DECKE UND BODEN

- Vorderplatte abnehmen (**ABB.3-Ref.2**);
- Durch Abschrauben der vorgesehenen Verbindungsstücke die Rohrleitungen abmontieren, die vor dem auszutauschenden Brenner liegen;
- Luftschieber des Brenners entfernen (**ABB.16-Ref.2**), indem die Schraube abgeschraubt (**ABB.16-Ref.1**) und der Brenner seitlich herausgezogen wird;
- Durch Abschrauben der 4 Schrauben (**ABB.16-Ref.4**) den Brenner herausziehen (**ABB.16-Ref.3**) und austauschen;
- Den neuen Brenner nach den oben beschriebenen Phasen wieder anmontieren.

**ABB.16** (Auswechseln des Brenners Decke und Boden)



8.2.2 - AUSWECHSELN DES BRENNERS DER ZWISCHENZÜNDUNG

- Vorderplatte (**ABB.3-Ref.2**) durch Abschrauben der Schrauben abnehmen;
- Die 3 Befestigungsschrauben der Brennerauflagen abschrauben (**ABB.17-Ref.1**);
- Interne Schamottefläche entfernen;
- Den Brenner durch die Ofentür per Hand herausnehmen;
- Den neuen Brenner nach den oben beschriebenen Phasen wieder anmontieren.

8.2.3 - AUSWECHSELN VON THERMOELEMENT, ZÜNDBRENNER UND KERZE

A) THERMOELEMENT

- Vorderplatte (**ABB.3-Ref.2**) durch Abschrauben der Schrauben abnehmen;
- Thermoelement mit dem vorgesehenen festen Schlüssel aufschrauben (**ABB.18-Ref.1**);
- Das neue Thermoelement nach den oben beschriebenen Phasen wieder anmontieren.

B) ZÜNDBRENNER

- Die beiden Schrauben der Auflage aufschrauben (**ABB.18-Ref.A**);
- Den neuen Zündbrenner (**ABB.18-Ref.2**) nach den oben beschriebenen Phasen wieder anmontieren.

C) KERZE

- Kerze durch Abschrauben der Schraube entfernen (**ABB:18-Ref.B**);
- Die neue Kerze (**ABB.18-Ref.3**) nach den oben beschriebenen Phasen wieder anmontieren.

8.2.4 - AUSWECHSELN DES GASHAHNS

- Rechte Vorderplatte (**ABB.3-Ref.8**) durch Abschrauben der Schrauben abnehmen;
- Handknopf des auszuwechselnden Gashahns per Hand von der Steuertafel abziehen;
- Hahn von den jeweiligen Verbindungen zu den Leitungen lösen (**ABB.19-Ref.1**).
- Den neuen Hahn nach den oben beschriebenen Phasen wieder anmontieren.

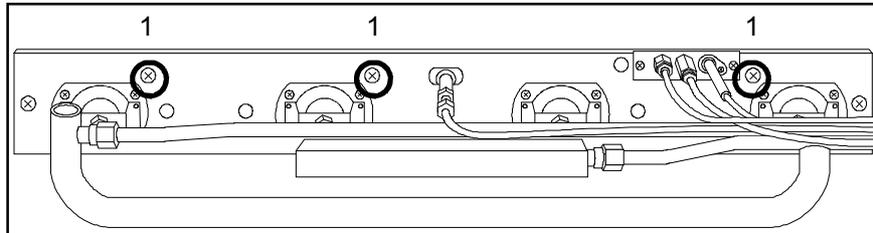


ABB.17 (Auswechseln des Brenners der Zwischenzündung)

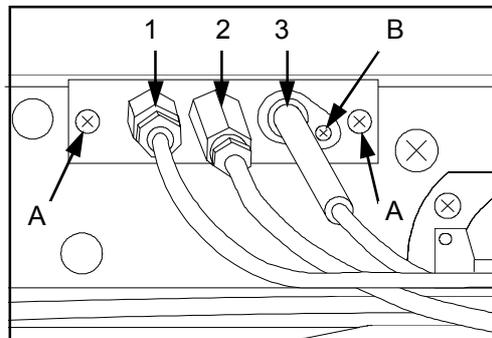


ABB.18 (Auswechseln von Thermoelement, Zündbrenner und Kerze)

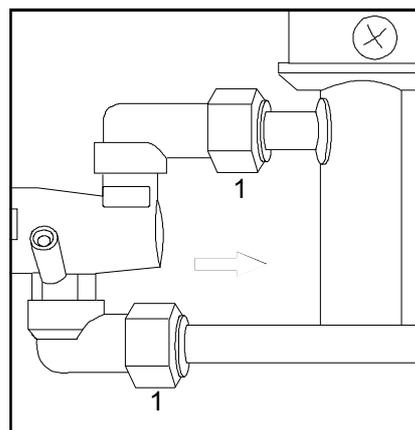


ABB.19 (Auswechseln des Gashahns)



9.1 – ALLGEMEINE HINWEISE

- Die Bestimmungen der gültigen Rechtsvorschriften sind bei der Verschrottung unbedingt zu befolgen.
- Bei der Verschrottung des OFENS müssen seine Bestandteile nach den verschiedenen Baumaterialarten (Kunststoff, Kupfer, Eisen etc...) getrennt werden.

**10,1 – ALLGEMEINE HINWEISE**

- Die Originalersatzteile sind ausschließlich bei dem autorisierten Händler anzufordern, bei dem der Ofen erworben wurde.



ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, IRGEND EIN BAUTEIL DURCH NICHT ORIGINALE ERSATZTEILE ZU ERSETZEN.

REF.	BESCHREIBUNG
1	BRENNER DER ZWISCHENZÜNDUNG
2	BRENNERDÜSE ZWISCHENZÜNDUNG
3	TRANSFORMATOR
4	SONDE ELEKTRONISCHER THERMOSTAT
5	ELEKTRONISCHER THERMOSTAT
6	BRENNER
7	DREHKNOPF HAUPTHAHN
8	DREHKNOPF BRENNERHAHN
9	BRENNERHAHN
10	VERBINDUNGSSTÜCK 90°
11	DOPPELKEGELMUTTER 16 x 1,5
12	DOPPELKEGEL Ø 10
13	THERMOELEMENT
14	MAGNETVENTIL
15	ZÜNDDÜSE
16	KABEL FÜR PIEZO-ZÜNDER
17	KERZE
18	HAUPTHAHN
19	DOPPELKEGEL Ø 16
20	DOPPELKEGELMUTTER 24 x 1,5
21	DOPPELKEGEL Ø 20
22	DOPPELKEGELMUTTER 28 x 1,5
23	LAMPENFASSUNG
24	HALOGENLEUCHE
25	LUFTSCHIEBER BRENNER
26	DOPPELKEGELMUTTER BRENNERDÜSENHALTERUNG
27	DÜSENHALTERUNG BRENNER
28	PIEZO
29	ZWEIPOLIGER SCHALTER GRÜN
30	EINPOLIGER SCHALTER GRÜN
31	TÜRFENSTER (250 x 100 mm - Dicke = 5 mm.)
32	LICHTFENSTER (75 x 75 mm - Dicke = 5 mm.)
33	KLINKENGRIF

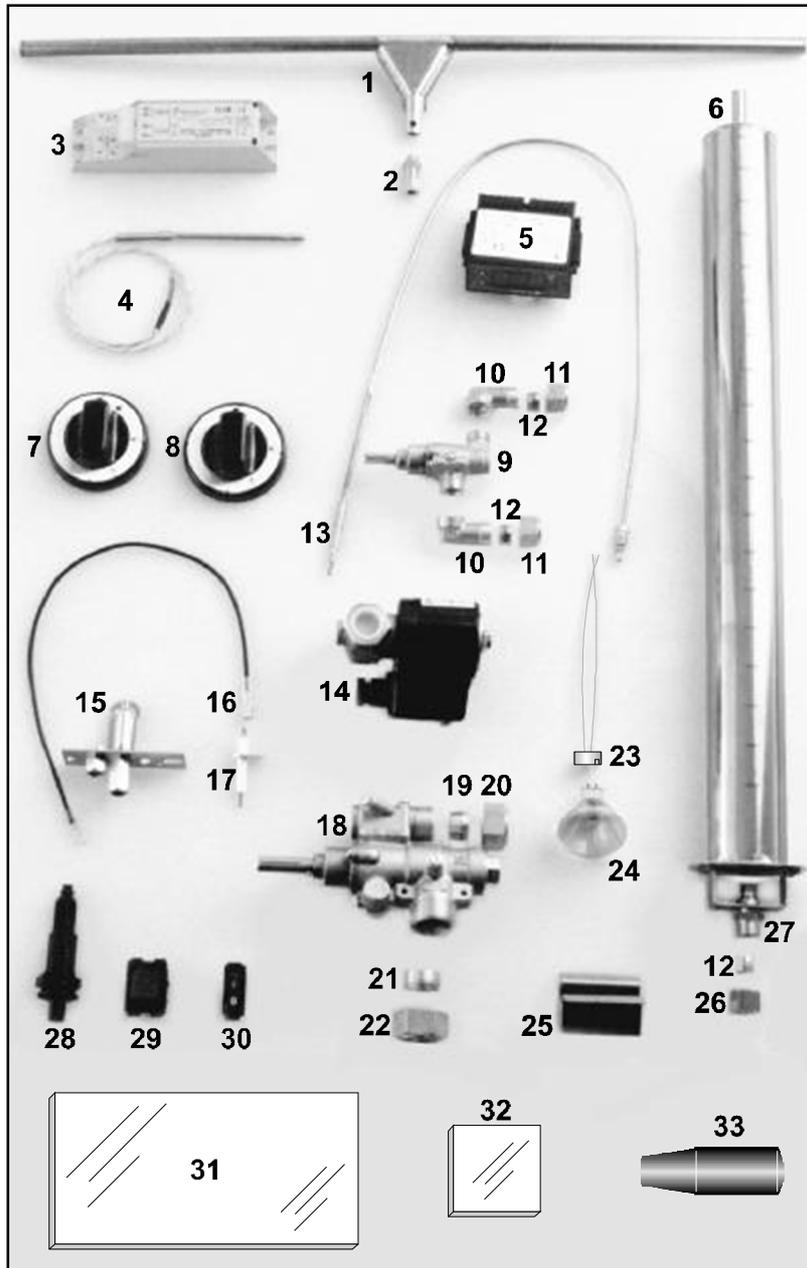


ABB.20 (Bau- und Ersatzteile)

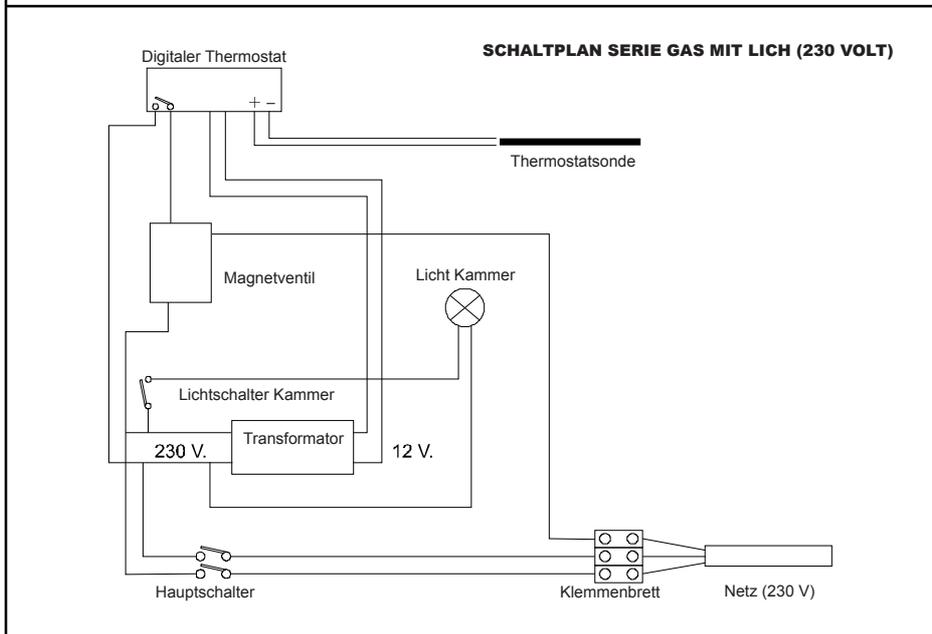
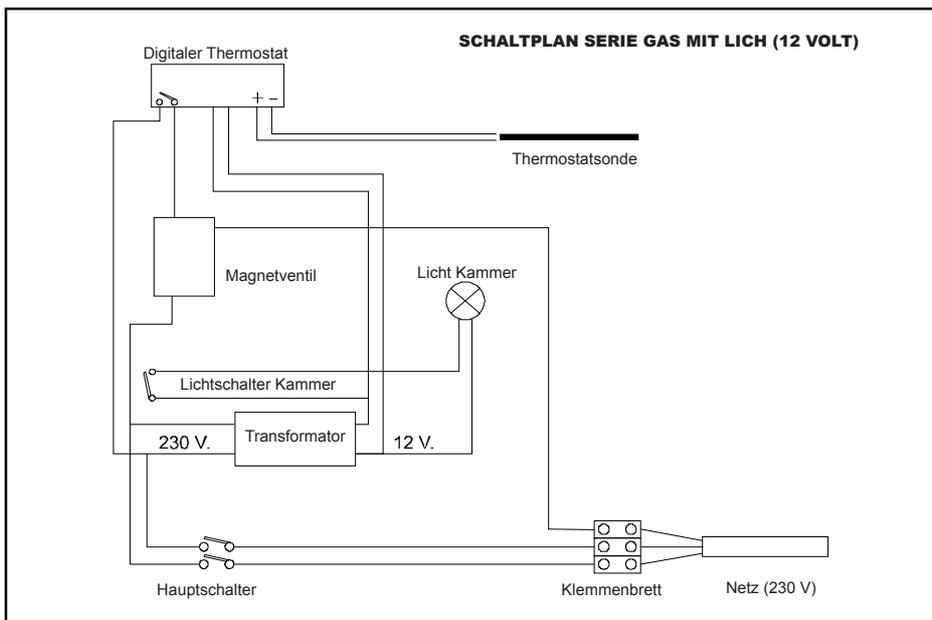


ABB.21 (Schaltplan)